

Genossen der LPG - Initiatoren des Wettbewerbs

5. Januar in der LPG „Ernst Thälmann“, Stößen, Kreis Hohenmölsen: Die Genossen der Grundorganisation haben sich zu ihrer ersten Mitgliederversammlung im Jahre 1971 zusammengefunden. Auf der Tagesordnung steht, ausgehend von der 14. ZK-Tagung, der Entwurf des Wettbewerbsprogramms, das in den Brigaden beraten und auf der Jahresabschlußversammlung beschlossen werden soll. Es geht um die gleichen Probleme, wie sie inzwischen von der LPG Tuchem in ihrem Wettbewerbsprogramm veröffentlicht wurden.

Partei sekretär Hans Friebe erläutert die Aufgaben der Grundorganisation, die sich nach dem 14. Plenum zur ideologischen Vorbereitung des sozialistischen Wettbewerbs ergeben. Heinz Szesny, Mitglied der Parteileitung und Hauptbuchhalter der LPG, macht die Genossen mit den Ergebnissen der genossenschaftlichen Arbeit im Jahre 1970 vertraut. Sie sind eine gute Ausgangsbasis für die neuen und höheren Ziele.

Die LPG „Ernst Thälmann“ macht ihrem verpflichtenden Namen alle Ehre. Sie zählt zu den entwickelten Genossenschaften mit hohem Produktionsniveau und kontinuierlich steigender

Produktion. Auch der Jahresplan 1970 wurde bis auf Milch in allen Positionen erfüllt. Der sozialistische Wettbewerb soll die Genossenschaft im Kampf um hohe Erträge und rationelle Nutzung der Fonds einen weiteren Schritt voranbringen.

Es ist richtig, daß die Mitgliederversammlung der Grundorganisation über die Ziele des sozialistischen Wettbewerbs und die damit zusammenhängenden ideologischen Probleme gründlich diskutiert, bevor in den Brigaden beraten und in der LPG-Vollversammlung entschieden wird. Die Mitgliederversammlung der Partei muß dazu einen Standpunkt haben und die Genossen befähigen, diesen Standpunkt überzeugend zu vertreten. Die Parteiorganisation jeder LPG trägt eine hohe Verantwortung für einen erfolgreichen Wettbewerb.

Hohe Ziele spornen an

V6r allem hat die Mitgliederversammlung eine parteimäßige Haltung zum Kampf um hohe Produktionsziele bezogen. Als bekannt wurde, daß die LPG mit ihrem Wettbewerb an die Öffentlichkeit treten soll, wurden einige Genossen zunächst vorsichtig. In der Beratung der

INFORMATION

Die Visitenkarte der LPG Stößen

Die LPG „Ernst Thälmann“ in Stößen, Kreis Hohenmölsen, hat 400 Mitglieder, davon 298 ständig Beschäftigte. Sie bewirtschaftet 1483 Hektar Land. Die Parteiorganisation der LPG um-

faßt 60 Genossen, die vier Parteigruppen angehören.

Die Hauptproduktionsrichtungen der LPG sind der Zuckerrübenanbau und die Milchproduktion. Seit 1960 wurde die Marktproduktion kontinuierlich gesteigert. 1970 erreichten die Genossenschaftsbauern eine Bruttoproduktion von 4583 Mark je Hektar bei einem Kostensatz von 74,34 Mark. Der Wert der Arbeitseinheit beträgt 12,50 Mark, davon werden 7,50 Mark als Vorschuß gezahlt. Die

LPG benötigt keinen Produktionskredit.

Im Wettbewerb stellte sich die LPG für 1971 folgende Produktionsziele:

Milch	kg/ha	1847
Schlachtvieh	kg/ha	357
Eier	Stück/ha	539
Zuckerrüben	dt/ha	420
Kartoffeln	dt/ha	220
Getreide	dt/ha	46
Feldfutter (Heuwert)	dt/ha	100

(NW)